

1/2 Mrg. 11,2 Rth. am Unholstenbaum, neben Rothgerber Ziegler und Johann Friedrich Kies;

1/2 Mrg. 10,2 Rth. am Schwäbischer Weg beim Frankendobel, neben Ludwig Gahn und Bauer Schlonerbeck, daran 1/2 mit breitem Klee;

1/2 Mrg. 33,2 Rth. im oberen Randsbach, neben Tuchmacher Steinhilf und Luthardt; 1/2 Mrg. 43,1 Rth. auf der Rißleim unter der Sonnenhölzer, neben Bäcker Bregler und Weingärtner Ernst;

1/2 Mrg. 32 Rth. Baumgut unter dem Hungerbühl, an den Bach stoßend. Liebhaber können täglich Käufe mit ihm abschließen.

Schorndorfer Naturbleiche. Mit Auslegen von Bleichgegenständen wurde begonnen und kann sich ein geehrtes Publikum versichert halten, daß keinerlei chemische Mittel, sondern das reinste Naturverfahren als: Lauge, Seife und Thau zur Anwendung kommt. Die Abgabe von Leinwand und Faden ist bei Weißgerber Winter in der Vorstadt. Hochachtungsvoll **Carl Winter, Bleicher.**

Bettfedern in schöner Waare, empfiehlt zu billigem Preis **Carl Veil.**

Schorndorf. **Wichtig für Pfleger, Auswanderer u. s. w.** Wechsel nach Amerika in jeder beliebigen Summe, nur in Gold zahlbar, sowie Auszahlungen von Pflegschafts- und sonstigen Geldern gegen beizubringende Quittungen, besorgt durch die Herren Schulz und Rückgaber in New-York auf's Billigste. **Carl Veil.**

Nach Amerika. Reisende und Auswanderer nach Amerika befördert jede Woche mit Dampf- und Segelschiffen über **Hamburg, Bremen, Havre und Liverpool** für die General-Agentur von Johs. Rominger in Stuttgart, der Agent: **Carl Veil in Schorndorf.**

Esper, ewigen und dreiblättrigen Klee samen, reines **Baumharz** zum Emden zu haben bei **Carl Schmid am Bahnhof.**

Saghalin — Japanisches Waschpulver

von **C. B. Heinicus & Co.** in Stuttgart. Für Wolle, Baumwolle, Leinwand, Seide und farbige Stoffe jeder Art gleich vorzüglich, und ohne die geringste Spur einer schädlichen Nebenwirkung. Alleiniges Depot in Schorndorf bei **Herrn Carl Veil.**

9—10 Centner Kleeheu und Dehmd hat zu verkaufen **Frey, Schuhmacher.**

Auf Georgi suche ich noch ein paar Stallmägde bei gutem Lohn. **L. Wolff Neue Straße.**

Gelber Rübsamen und holländischer **Rübsamen** ist zu haben bei **Magdalene Bühler.**

40 Centner Heu und Dehmd und 20 Centner Kleeheu verkauft und gibt solches auch Centnerweis ab **Schübele, Schuhmacher.**

Ungefähr 100 Mauersteine zwischen der Steinhalben und der Stube liegend, sowie etwas **Wiskitkoffeln** verkauft **Christoph Maier, Tuchm.**

Zwiebel-Kartoffeln vorzüglich hat noch zu verkaufen **Fr. Speidel.**

Rothgerber Veil in der Vorstadt hat 500 fl. Pflegschaftsgeld sogleich auszuleihen.

Rothgerber Veil in der Vorstadt verkauft schönes Kleeheu, Saatwiden und 5 Centner Haberstroh.

20 Centner Dehmd und etwas Heu hat zu verkaufen **Rike Gabler.**

200 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gefegliche Sicherheit bis Georgi auszuleihen **Brügel, Bäcker.**

Ein Etüde im Hölzerlessee hat zu verpacken **Friedr. Wiedmaier, Glaser.**

Ein Etüde im Aichenbach hat auf mehrere Jahre im Auftrag zu verpacken **D. Strahlen.**

Ungefähr 16 Zentner schönes Heu verkauft **C. Junginger & Sonne.**

1/2 M. 35 Rth. Wiese im Konnenberg des Heimr. Heim neben Chr. Ernst ist dem Verkauf ausgesetzt und kommt Montag den 23. April Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus

in Aufstreich. Etwas Liebhaber können mit dem Pfleger Chr. Krauß einen Kauf abschließen.

Kirschenhardt Hof. **Oeffentliche Versammlung.** Nächsten Sonntag den 15. April Nachmittags 2 1/2 Uhr, findet im Gasthaus zum Dörsen in Geradstetten eine öffentliche Versammlung statt, in welcher die jetzigen gesellschaftlichen Zustände nach dem Wort der Schrift beleuchtet und ein Weg der Rettung aus leiblichem und geistlichem Verderben gezeigt werden wird durch **Chr. Paulus.**

J. G. Sigle, Dreher.

Von Haubersbronn bis Schorndorf ging am 7. April eine Geldtasche verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Belohnung bei Gottl. Frank in der Vorstadt abzugeben.

Am vergangenen Sonntag ist ein kleiner schwarzer Spitzhund, Rüde, zwischen Grunbach und Heppach entlaufen. Derjenige, welcher ihn aufgefangen haben sollte, wolle es bei der Redaktion anzeigen.

Adelberg. 300 fl. Pfleggeld hat gegen gefegliche Sicherheit zu 4 1/2 Prozent bis Georgi auszuleihen **Pfleger Bareis.**

Winterbach. Eine gute Püschbüchse hat zu verkaufen **Fr. Theurer.**

Gegen gute Sicherheit werden 500 bis 600 fl. aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Höflinswirth. 350 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gefegliche Sicherheit zum Ausleihen **Gottlieb Wolff, Schmied.**

Am Sonntag haben **Bachtag** **Obermüller, Antele, Chr. Mennert.**

Sonntag **C. Junginger & Sonne.** Redigirt, gedruckt und verlegt von **G. Mayer.**

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 30. Dienstag den 17. April 1866.

Ämtliche Bekanntmachungen. An die Gemeinderaths-Collegien! Gehalte der Polizeidiener.

In vielen Gemeinden sind die Besoldungen der Polizeidiener allzu niedriger bemessen, als daß sich ganz tüchtige Männer zur Uebernahme eines solchen Dienstes finden würden. Da aber der Dienst der Polizeidiener ein nicht unwichtiger ist und es im Interesse der öffentlichen Ordnung liegt, überall tüchtige Kräfte für dessen Verrichtung zu bekommen, so werden die Gemeinderaths-Collegien aufgefordert, aus Anlaß der Etatsberathung von 1867, die Gehalte der Polizeidiener auf entsprechende Beträge zu erhöhen. Die Verhandlung hierüber ist dem Stat in besondern Protokolls-Auszügen anzuschließen. **Schorndorf den 13. April 1866.** Königl. Oberamt. **3 a 18.**

Forstamt Schorndorf. Revier Oberurbach. Holz-Verkauf.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 25., 26. und 27. l. M. in den Waldtheilen Eibenhausen und Schüßeldreher: 2 Eichen, 5 Buchen, 2 Birken, 4 tannene Baustämme, 44 buchene Wagnerrstangen, 74 birtene Reissstangen, 1 1/2 Klafter eigenes Klobholz; 133 1/2 Klstr. buchene, 29 1/2 Klafter birtene Scheiter und Prügel, 53 1/2 Klafter aspenes Anbruchholz, 13200 Reifsch-Wellen und unaufgebundenes Laubholz-Reisack auf Hausen geschätzt zu 2100 Wellen. Das Stamm- und Stangenholz wird am ersten Tage ausbezogen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag nächst der Efelshalben. **Schorndorf den 15. April 1866.** Königl. Forstamt. **Mieninger.**

Forstamt Schorndorf. Revier Plüderhausen. Stammholz-Verkauf.

1) Montag den 23. l. M. in den Waldtheilen Vogelbaurebene und Pulzwald bei Waldhausen: 75 tannene Säghölke; 632 dto. Langholz-Stämme. Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes Morgens 8 Uhr in der Vogelbauren-

ebene, bei der Nageleswiese, um 9 1/2 Uhr im Pulzwald bei der Waldhauser Mühle, zum Verkauf selbst, um 11 Uhr im Lamm in Waldhausen. 2) Dienstag den 24. l. M. in den Waldtheilen Schweizer Schlag und untere Remshalde: 22 tannene Säghölke, 326 dto. Langholzstämme. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr unten im Schweizer Schlag zunächst bei Plüderhausen. **Schorndorf den 15. April 1866.** Königl. Forstamt. **Mieninger.**

Schorndorf. Veranordnung von Bauarbeiten.

Das Steinverladegerüst auf dem Bahnhof Schorndorf soll neu hergestellt werden. Nach dem Voranschlag beträgt: Die Grab- und Maurerarbeit 67 fl. „ Zimmerarbeit 298 fl. „ Schmiedarbeit 44 fl. Liebhaber zur Uebernahme dieser Bauarbeiten werden zu der am Freitag den 20. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr im Bahnhofgebäude hier stattfindenden Aufkundsverhandlung eingeladen. **Den 13. April 1866.** K. Betriebsbauamt.

Schorndorf. Das K. Finanzministerium hat laut Erlasses der K. Staatskassen-Verwaltung

vom 22. v. M. durch Entschliebung vom 28. Februar d. J. verfügt, daß unter Hinweis auf die unveränderte in Kraft bleibenden Bestimmungen der K. Verordnung vom 28. Dezember 1855 betreffend das fremde Papiergeld, (Reg. Bl. 1856 Seite 5.) sämtlichen öffentlichen Kassen des Landes, welche mit der Staatshauptkasse in unmittelbarer oder mittelbarer Verbindung stehen, gestattet werde. Die nachbezeichneten fremden Werthspapiere, und zwar:

- 1) Die Noten der bayerischen Hypothek- und Wechselbank zu München.
- 2) Das großherzoglich badische Staatspapiergeld.
- 3) Die großherzoglich hessische Grundrentenscheine, beziehungsweise des zufolge des Gesetzes vom 26. April 1864 demnächst in deren Stelle tretende großherzoglich hessische Staatspapiergeld.
- 4) Die Noten der herzoglich nassau'schen Landesbank, die letzteren drei Papiere auch in kleineren Werthsträgen als von zehn Gulden, bis auf weiteres an Zahlungsstatt anzunehmen und an die Staatshauptkasse abzuliefern. Daß aber die Kassenbeamten fernerhin nicht mehr befugt seien, weitere als die genannten fremden Werthspapiere, selbst nicht auf ihre eigene Gefahr,

in Zahlung anzunehmen. Dieses wird zur Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht und wollen die Ortsvorsteher es den betreffenden Rechnern besonders eröffnen. Den 16. April 1866.

Oberamtspflege Fuchs.

Adelberg.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob Herb, Krämers und Farrenhalters dahier wird an den nachbenannten Tagen die vorhandene Fabrik im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen Baarzahlung zum Verkauf gebracht werden und zwar: Mittwoch den 25. April



Bücher, Kleider, Bettgewand und Leinwand, Küche-Geschirr, gemeiner Hausrath, Fass- und Band-Geschirr, sodann Fuhr-Geschirr, worunter ein noch gut erhaltener Wagen mit sämmtlichem Zugehör, 1 rothschediger sehr schöner 2 1/2 Jahre alter Farre, mit welchem in Cannstatt und auf dem landwirthschaftlichen Fest in Schorndorf schon Preise erzielt worden sind, 1 rother 1 1/2 jähriger Farre und 1 sehr schöne Schweizerkuh, endlich Vorräthe an Heu, Dehm, Stroh und Kartoffeln;



am Donnerstag den 26. April und an den darauf folgenden Tagen das vorhandene nicht unbedeutende Waarenlager bestehend in: Specerei-Waaren, Ellenwaaren hauptsächlich auch viele Rollen seidene Band, sehr viele Porzellan- und Glaswaaren, über 8000 Stück Cigarren, sowie einer Menge anderer diverser Waaren. Hiezu wird unter dem Anfügen eingeladen, daß es hauptsächlich im Interesse der Gläubiger vom Kaufmannsstände liegen dürfte, sich an dem Verkaufe zu betheiligen. Der Verkauf beginnt je Morgens 8 Uhr. Den 14. April 1866.

Schultheissenamt. Dietrich.

Schorndorf.

Eichen-Rinden-Verkauf.

Am Donnerstag den 19. April 1866

Vormittags 9 Uhr wird im hiesigen Gemeindepark (Gach) zwischen Mannshaupten und hier die Rinde von 6 Stück Eichen am Stamm gegen baare Bezahlung verkauft. Liebhaber wollen sich hiebei einfinden. Zusammenkunft auf dem Fußweg nach Mannshaupten am Saum des Waldes. Den 11. April 1866.

Schultheissenamt. Adc.

Adelberg.

Bei der Stiftungspflege sind bis Georgi gegen gefegliche Sicherheit und zu 4 1/2 Prozent 200 fl. auszuleihen.

Stiftungspfleger Bareiß.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Steinbruch-Verpachtung. Der Unterzeichnete verpachtet seinen auf der Markung Aspergale befindlichen, theilweise abgeräumten Werksteinbruch, und wird derselbe demjenigen zugeschlagen, welcher innerhalb 14 Tagen das annehmbarste Dffert macht. Werkmeister Reppler.

Schorndorf.

Dr. Linck's

chemisch-reines Malz-Extract. Von diesem berühmten, von den ersten Autoritäten der Heilkunde als vorzüglich anerkannten Präparate ist mir für hiesige Stadt und Umgegend der Alleinverkauf übertragen und empfehle ich solches in Original-Flacons à 36 kr. zu geneigter Abnahme.

Carl Veil.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre Bernhard Seybold, Flaschner.

Schorndorf.

Ein anständiger junger Mensch, welcher Lust hat, die Glaserei gründlich zu erlernen, findet eine passende Stelle bei E. Gunter, Glaser.

Schorndorf.

Brut-Gier

der grauen schottischen Dorking-Hühner à Stück 4 kr. bei G. Steiger, Buchbinder.

Es hat Jemand einen Haufen Strohdung zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion zu erfragen.

Löflund's Nahrungsmittel

für Kinder, Schwächlinge und Reconvalescenten. Ein Ersatz für Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei, etc., zur Erleichterung seiner Bereitung in Extractform dargestellt von Ed. Löflund in Stuttgart

Carl Veil.

Schorndorf.

Löflund's Malz-Paste

Löflund's Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdauliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, überhaupt Brust- und Halsleiden, zugleich ein mildes Nahrungsmittel bei Schwächezuständen. Zu haben bei

Carl Veil.

Hansen und Haymann in Stuttgart

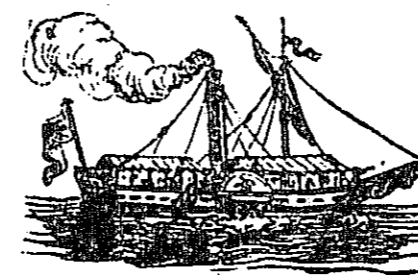
empfehlen zu billigen Preisen: feinste russische Hausenblase in großen Blättern, achte in Abschnitzel, Französische Gelatine.

Grunbach.

Um mein Lager zu räumen, empfehle ich hiermit meine sämmtlichen Ellenwaaren, als: Hosenzeuge, Zeuglen, Bettzeug und leinenen Drillich, Cammesas und Sarfenet, gebleichtes Baumwolltuch und Schirting, sowie eine schöne Auswahl in Zib und Druckattun zu bedeutend herabgesetzten Preisen und bittet um zahlreichen Besuch Imanuel Gottlob Fischer.

Schorndorf.

Auswanderer & Reisende nach Amerika



befördert auf vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, sowie mit den prachtvollen Dampfern des Norddeutschen Lloyd und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei



dem concessionirten Agenten Sternwirth Schaal.

Adelberg.

Im Pfarrhause sind ungefähr 20—25 Centner Heu und Dehm zu verkaufen.

Unsere Zeit, welche durchweg nach dem Praktischen hinbrängt, emancipirt uns auch mit Recht von dem Vorurtheile, daß nur von denjenigen Mitteln, welche auf wissenschaftlichem Wege bereit sind, Heilung zu erwarten sei. Ich litt längere Zeit an einer äußerst unangenehmen Heiserkeit und konnte mich davon auf keine Weise befreien, bis ich es mit den Brust-Caramellen des Herrn Franz Stollwerck in Cöln versuchte und zu meiner großen Freude bald wieder hergestellt wurde. Ich darf somit diese Caramellen aus eigener Erfahrung Jedem empfehlen, der an Brust- und Halsbeschwerden leidet. Münster, 5. Januar 1846.

Chr. Löber.

Ueber die von dem Herrn Bonbons-Fabrikanten Franz Stollwerck in Cöln am Rhein bereiteten Brust-Bonbons habe ich mich nach eingehender genauer Prüfung, so wie Wahrnehmung der Wirkung an Patienten nur in empfehlenswerther Weise auszusprechen.

Die Säfte von sehr zweckmäßig gewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit raffinirtem Zucker, üben bei Brust- und Halsbeschwerden, als: Rauheit im Halse, Heiserkeit, trockenem Reizhusten etc. eine wesentliche Linderung aus und erleichtern die Expectoration bedeutend. Sie können bei Personen, die sonst Süßigkeiten schlecht verdauen können, leicht genossen werden, so wie sie auch aufgelöst in warmer Milch oder Thee sich gegen Keuchhusten bei Kindern sehr nützlich erweisen. Lyon, im November 1862.

Dr. Renaurt.

An die Gewerbetreibenden des Oberamts-Bezirks Schorndorf!

Zu einer Versammlung des Gewerbevereins wurde beschlossen, im Monat September dieses Jahres eine Ausstellung von Gewerbe-Erzeugnissen des hiesigen Oberamts-Bezirks zu veranstalten.

Dieser Beschluß ging hervor aus dem Wunsch ein Gesamtbild unserer Industrie darzustellen, in welchem der Handwerker seine Leistungsfähigkeit bemessen, der Besucher aber erkennen sollte, welche Gegenstände er hier für seinen Gebrauch vorfinden oder anderen empfehlen könne.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins Herr Oberamtmann Jais kam diesem Beschluß entgegen, indem er darauf hinzuwirken versprach, daß zu gleicher Zeit eine Ausstellung landwirthschaftl. Produkte stattfinden soll.

Steigt nun auch ein schweres Gewitter an dem Horizonte auf...

Jeder von Ihnen der im Stande ist, etwas Würdiger zu leisten...

Wer eine Stärke in der Anfertigung eines Artikels hat...

Gegenstände welche nicht hier gefertigt, sondern bloß verfertigt...

Nur Gegenstände der Industrie, an welchen Feinerlei Veränderungen im Detail selbst vorgenommen wurden...

Von dem Gewerbeverein, welcher 60 Mitglieder zählt...

Die Ausföhrung übernimmt ein hiezu gewählter Ausschuss...

Schorndorf, Mitte April 1866. Ferdinand Gabler.

Verschiedenes.

Holland. Wie tief der Zug zu antikristlichem Wesen in unserer Zeit geht...

Marie und Maria.

Novelle von Adolph Wilhelm.

Da fand sich denn auch unsern Mai des

Jahres 1820: „Der Metzger wollte die zwei großen Käiber holen...

Wenn nun auch diese stückige Noth keinen solchen Sturm von allbekannten Gefühlen und Gedanken in Georg erweckt...

Mit dem Müller, da hätte er freilich auf einmal höchst nöthwendig zu reden...

Es war nur wunderbarlich für Georg, daß er Marien gerade allein treffen mußte...

„Ich warte gern, gib's da noch Platz für mich?“ fragte Georg etwas lecker als er je zuvor gewesen...

„Ich warte gern, gib's da noch Platz für mich?“ fragte Georg etwas lecker als er je zuvor gewesen...

Wasserfahrten, die Steinerversammlung und die Blumenföhrung ins Meer...

„Bis mir rüch ein wahres Höllenseuer in der Küche der Versäumniß nachgeholfen wärte, wandelte Georg lange in eifrigem Gespräch mit dem Müller im Hausgärtchen auf und ab...“

Marie, die nun mit ganz beispiellosem Eifer in der Küche schaltete, sagte doch so ein wenig durchs Küchensfenster...

Fruchtpreise.

Winnenden am 12. April 1866.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, höchst., mittl., niederst. and 4 rows of fruit prices.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 31.

Samstag den 21. April

1866.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

die Einrichtung eines Dampfkessels betreffend.

Sägmühlebesitzer Boreiß und Heß beabsichtigen, in ihrer Sägmühle einen zweiten Dampfkessel aufzustellen...

Königl. Oberamt. Jais.

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengehren. Holzverkauf.

Samstag den 28. l. M. im Staatswald Rietwiesenhau bei Hohengehren...

Schorndorf. Fahrniß-Auktion. In der Verlassenschaftsache der verstorbenen Fräulein Louise Ritter wird am nächsten

Donnerstag den 26. d. M. und den folgenden Tag je von Vormittags 8 Uhr an in der Behausung der Bäcker Speidels...

Thomashardt. Bei der hiesigen Zehent-Casse können sogleich 150 fl. gegen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 Prozent erhoben werden.

Schorndorf. Verpachtung der Farrenhaltung betreffend.

Mit dem 1. Juni d. J. geht der am 14. Mai 1860 auf die 6 Jahre 1. Juni 1866 abgeschlossene Pacht der Farrenhaltung zu Ende...

Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf. Flugschützen-Aussstellung.

Der in Nr. 28 d. Bl. erlassene öffentlicher Aufruf an die Bewerber um diese Stellen wird hienit erneuert...

Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf.

Der in der Verlassenschafts-Masse der + Gottlob Gerh. v. Webers Wittve vorhandene Acker von 1/2 Morgen 42,5 Ruthen in der Grauhalden...

Waisengericht. Vorstand: Stadtschultheiße Palm.

Ein Logis mit 4 heizbaren Zimmern und weiteren entsprechenden Räumlichkeiten hat auf nächst Jakobi zu vermieten A. F. Widmann.